

Die Glocken der Basilika Knechtsteden

Glocke I: DREIFALTIGKEITS-GLOCKE



Bronze.

Ø 1791 mm. Schlagring 134 mm,
ca. 4021 kg.

Gießer: *Ernst Karl (Karl II) Otto*.
Glockengießerei: *F. Otto*,
Hemelingen bei Bremen

Gussjahr 1931.

Nominal
b0+2. Schwere Rippe.

Kyrie, Trinitas alma, Te
confitentes et
laudantes salva, eleison.

SACROSANCTAE ET
LAVDABILI TRINITATI
PIIS OPIBVS S GENS
CHRISTIANA ME VOVIT.

der Schulter die Umschrift:

+ *TRINITATIS ALMA TE CONFITENTES ET LAUDANTES SALVA + ELEISON
KYRIE*

(Herr, erhabene Dreifaltigkeit, dich bekennen und loben wir, rette und erbarme dich).

Die Umschrift auf dem Hals lautet:

+ *SACROSANCTAE ET LAVDABILI TRINITATI PIIS OPIBVS S GENS CHRISTIANA
ME VOVIT*

(Der hochheiligen und lobwürdigen Dreifaltigkeit hat mit frommen Gaben christliches Volk mich geweiht).

Die Dreifaltigkeitsglocke trägt auf

Das Chronogramm in der unteren Umschrift ergibt aufgelöst das Gussjahr 1931.

Chronogramm : CCLVDILIIIIIIIVCIIIMVVI

Geordnet : MDCCLLVVVVIIIIIIIIIII = 1931

Zwischen den Inschriften sind auf dem Glockenhals gegenüberliegend zwei **Reliefs** angebracht.

Das eine zeigt in einem Kranz von vier schwebenden Engeln einen Gnadenstuhl.

Das andere stellt geometrisch symbolisiert die Dreifaltigkeit aus drei ineinander verschlungenen Ringen dar.



In deren Mittelfeld steht der Buchstabe *D* (Deus), es folgt nach außen hin dreimal das Wort *est* und die Ringe sind bezeichnet mit *S* (Spes), *F* (Fide) und *P* (Pax).

Das Motiv ist einem umschließenden, größeren Ring eingeschrieben, dessen Rand dreifach mit "non est" beschriftet ist. Der Schlagring ist mit drei umlaufenden Rippenbändern verziert.